

Stand 1 // Gesamtkonzeption und Einordnung in die Entwicklungsstrategie von Königs Wusterhausen

Welche Funktion wird der Königspark in Königs Wusterhausen haben?

Ein Quartier der Zukunft

Die Stadt Königs Wusterhausen befindet sich innerhalb der dynamisch wachsenden **Hauptstadtregion Berlin - Brandenburg**. Sie ist eingebettet in ein Netz aus „Zukunftsorten“ im Bereich von Wissenschaft und Forschung. Innerhalb dieses Korridors werden **zukunftsfähige Arbeitsplätze, Wohnraum, soziale Infrastruktur** sowie Flächen für **Freizeit und Erholung** entstehen.

Mit dem **Plangebiet „Königspark“** besitzt Königs Wusterhausen eine wichtige **Potenzialfläche** zur Gestaltung dieser Entwicklungen. Der **Rahmenplan** soll als Gesamtkonzept Ideen entwickeln und damit die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung festlegen. Ziel ist, die Grundlagen für einen **lebendigen Zukunftsort** zu schaffen, der auch den Anforderungen des Jahres **2035** gerecht wird und **Leuchtturmcharakter** für die gesamte Region besitzt.

Das Leitbild der **nutzungsgemischten 15-Minuten-Stadt** wird maßgeblich für das Quartier der Zukunft sein. Es vereint **Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Freizeit und Bildung** in einem Quartier der kurzen Wege und kann sich so optimal mit dem bestehenden Stadt- und Landschaftsgefüge und den umgebenden Siedlungsstrukturen vernetzen.

Planungsprozess

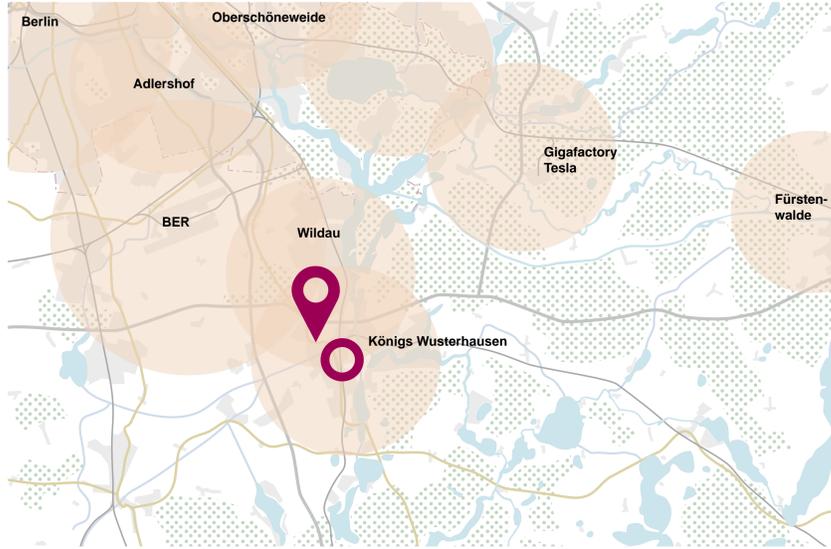
In die Erstellung des Rahmenplanes werden die Themen **städtebauliche und architektonische Qualität, Nutzungsmischung, Grünflächen** sowie **verkehrlichen Erschließung** integriert. Wichtiger Bestandteil ist dabei das **nachhaltige Energie- und Mobilitätskonzept**. So können elementare **Nachhaltigkeitskriterien** schon in der Planung berücksichtigt werden.

Während dieses Prozesses werden **Öffentlichkeit und Nachbarschaft** regelmäßig über den Stand der Planungen informiert. Mittels verschiedener Programme der **Bürgerbeteiligung** sollen **Bedarfe vor Ort** erfragt werden und in die Planung einfließen.

Bestehendes Planungsrecht

Das bestehende Planungsrecht (BP02/92) würde ermöglichen:

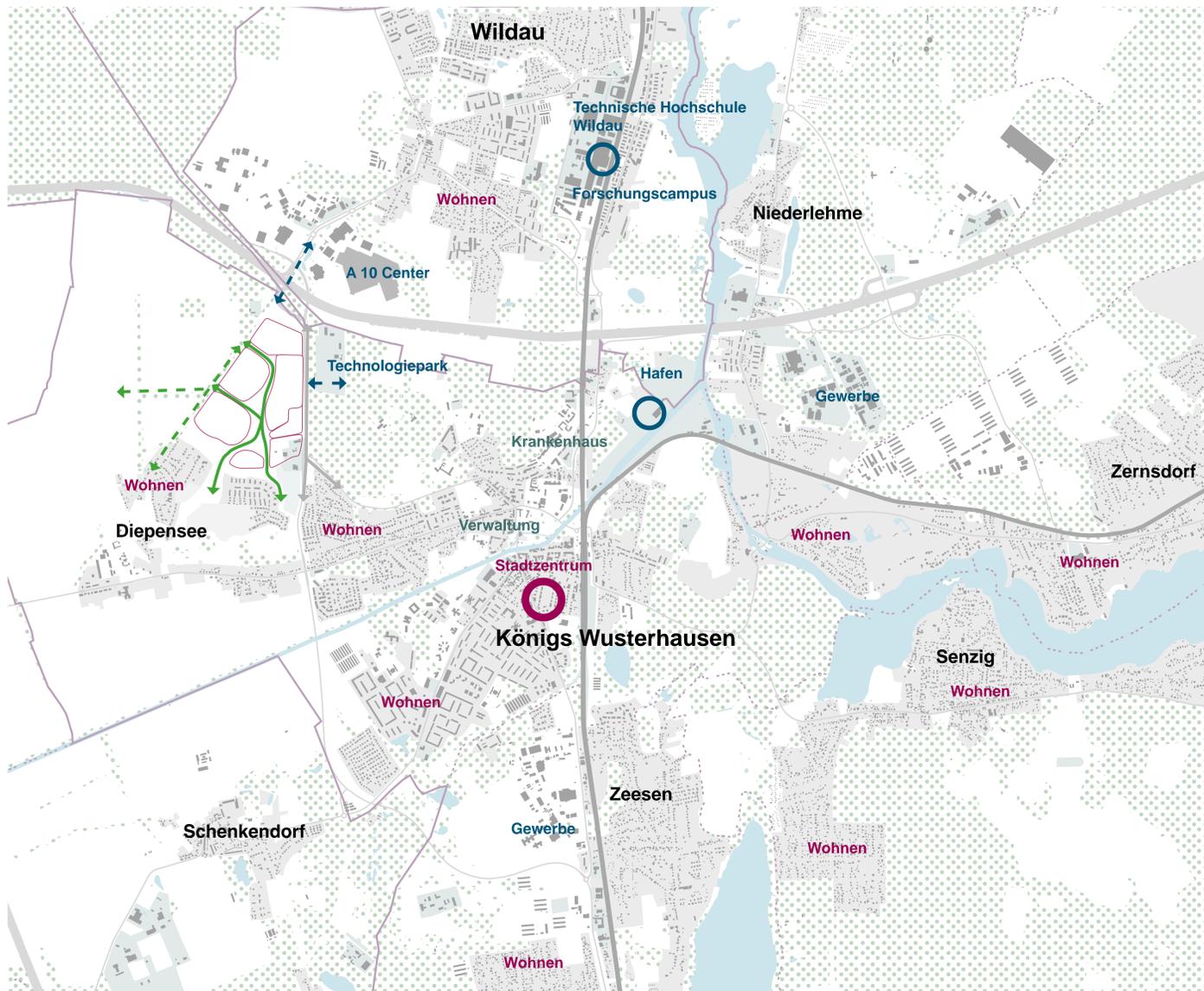
- Ansiedlung von Gewerbe
- Lagerhallen und Lagerplätze
- Logistikzentren inklusive Stellplätze



Entwicklungssachse Berlin - Lausitz



Bestehendes Planungsrecht BP 02/92



Verflechtungen Königs Wusterhausen / Königspark

Der Königspark im Entwicklungskontext von Königs Wusterhausen

Soziale Infrastruktur: Im Königspark soll mit drei geplanten Kindergärten eine dem Bedarf entsprechende Kinderbetreuung angeboten werden. Platz für einen Schulneubau ist ebenso vorgesehen wie großflächige Parks und Freizeitflächen.

Öffentliche und private Träger finden im Königspark Flächen für **seniorengerechtes Wohnen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Tagespflege** und **medizinische Versorgung** (Poliklinik) zur späteren Nutzung vor. Im nördlichen Bereich des Königsparks ist nach aktuellem Planstand eine **moderne und größte Feuerwache** vorgesehen.

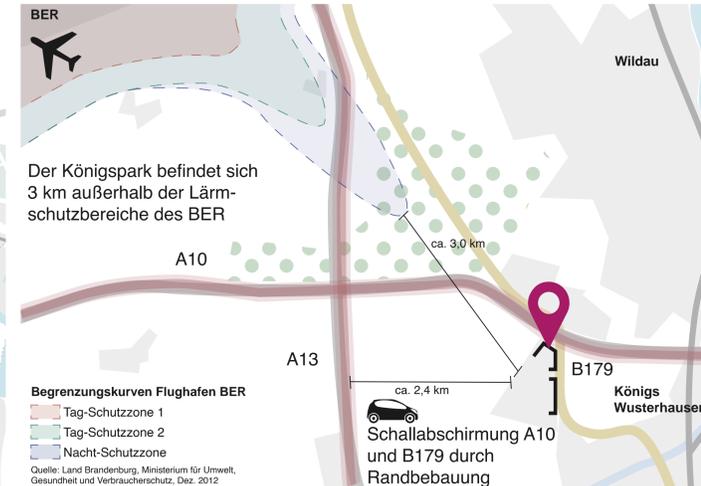
Die **Verkehrsanbindung** nach Königs Wusterhausen kann über die bestehende **B 179** erfolgen. Eine Einbindung des **Busnetzes** in den Königspark sowie eine schnelle **Haupttrasseverbindung** zu Bahnhof und Innenstadt sind vorgesehen.



Wer wird im Königspark wohnen und arbeiten?

Wer wird im Königspark bauen?

Ihre Meinung / Anregung



Wie wird die Versorgung im Königspark sein?

Wie wird die Lärmbelastung im Königspark sein?

Das Plangebiet heute:



Eingangsbereich Süd / Darwinboden - B 179



Blick Richtung Norden



Blick Richtung Süden



Eingangsbereich Nord / Halskestraße - B 179



Siemensstraße



Hoherlehmer Straße

Ihre Meinung / Anregung